

# Im Zeichen exzellenter Blasmusik

Wertungsspiele 17 Kapellen boten in der Turnhalle ein vielfältiges Programm

VON WERNER GLOGGER

**Balzhausen** Zwei Tage lang stand die Mindelgemeinde Balzhausen ganz im Zeichen exzellenter Blasmusik. Insgesamt 17 Orchester traten in der Turnhalle der Grundschule bei den Wertungsspielen an und boten ein vielfältiges Programm im konzertanten wie im traditionellen Bereich. Zahlreiche Besucher, Blasmusikfreunde aber auch Anhänger der beteiligten Kapellen verfolgten die Vorträge und spendeten begeistertem Applaus.

Bereits am Samstagmittag durfte der Vorsitzende im Musikbezirk 11 des ASM, Franz Alstetter, die ersten in der Halle willkommen heißen. Infolge der hohen Beteiligung fanden die Wertungsspiele am Sonntag ihre Fortsetzung. Ein hochkarätiges Juryteam war mit Uni-Prof. Dr. Friedrich Weyermüller aus Seefeld in Tirol, Studiendirektor i. R. Georg Bernet, Burglengenfeld, Christoph Erb, Mitglied der Musikkommission im ASM und Raphael Schollenberger, Musiklehrer am Gymnasium in Würzburg, besetzt. Jeweils drei Prüfer beurteilten die musikalischen Leistungen in den einzelnen Schwierigkeitsstufen unter den Kriterien wie Intonation und Stimmung, Rhythmik und Zusammenspiel, Dynamik und Klangausgleich, Stückauswahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit oder den musikalischen Gesamteindruck. Pro Kategorie werden maximal zehn Punkte vergeben, was in Anbetracht der zehn Kriterien die Traumzahl von 100 Punkten ergeben könnte.

Elf Orchester wählten die Kategorie „konzertant“ mit zwei Selbstwahlstücken und sechs die Kategorie „traditionell“ mit Marsch, Walzer und Polka. Die Schwierigkeitsstufen reichten von A (leicht) bis C



Bei der Abschlussveranstaltung nach zwei Tagen Wertungsspielen in Balzhausen erhielten die Vertreter der 17 beteiligten Kapellen ihre Urkunden.

Foto: Werner Glogger

(schwer) im Bereich „traditionell“ und von Grundstufe bis Höchststufe im Bereich „konzertant“. Durchwegs waren die Gesamtpunkte im Bereich zwischen 85,83 und 95,50 angesiedelt, was dem Prädikat „mit sehr gutem“ oder „mit ausgezeichnetem Erfolg“ entspricht.

Den Spitzenplatz mit 95,50 Punkten erzielte das Jugendorchester des Musikvereins Krumbach mit der Dirigentin Marina Beer.

In der Abschlussveranstaltung, an der die Jugendkapelle Mindel-Zusam mit ihrer Dirigentin Caroline Ulmer musikalisch am Sonntagnachmittag einleitete, durfte der Bezirksvorsitzende auf einen ausgezeichneten und reibungslosen Verlauf der Wertungsspiele zum Auftakt des 46. Bezirksmusikfestes, das im September mit zahlreichen Events und Feierlichkeiten seine Fortsetzung findet, zurückblicken. „Sie haben gut begonnen und sind nun gut beendet“ stellte er Dank ei-

ner hervorragenden Organisation der Gastgeber durch die Vorsitzende Daniela Mayr und ihren Stellvertreter Wolfgang Rehm und den weiteren Helfern erleichtert fest.

Lobend erwähnte er auch die ausgefeilte Technik durch Webmaster Ulrich Gerstlauer. Stellvertretender

Bezirksdirigent Helmut Liebl bestätigte, die Kapellen hätten höchstem Niveau musiziert. In der Bekanntgabe der erreichten Punktzahlen überreichten Alstetter und sein Stellvertreter Thomas Fetten die Urkunden an die Vertreter der beteiligten Kapellen.

## Ergebnisse der Wertungsspiele

Ergebnisse der Wertungsspiele in der Reihenfolge der Vorträge:

● **Kategorie konzertant:**  
Vororchester Jugendkapelle Mindel-Zusam 94,17 Punkte, Musikverein Walkertshofen 91,33 P., Musikkapelle Pfaffenhausen 85,83 P., Musikvereinigung Thannhausen 93,17 P., Musikverein Krumbach 94,33 P., Nachwuchsorchester MV Krumbach 91,67 P., Jugendkapelle Neuburg 93,67 P., Jugendkapelle Stadtkapelle Mindelheim 92,00 P., Jugendor-

chester MV Krumbach 95,50 P., Musikvereinigung Ziemetshausen 94,67 P., Jugendkapelle II Stadtkapelle Mindelheim 93,67 P.,

● **Kategorie traditionell:**  
MV Nattenhausen 91,7 P., MV Althausen 91,7 P., MV Mindelzell 95,0 P., MV Edenhausen 88,7 P., MV Altmünster 88,9 P., der MV Deisenhausen trat zum Kritikspiel an, hier werden keine Punkte vergeben, allen anderen Kapellen waren in der Wertungsart „offen“. (wgl)